

Amts-Blatt

Erscheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Erscheint täglich.

Alleiniges officiellcs Publikationsorgan des Magistrats der Stadt Wiesbaden.

Nr. 44.

Donnerstag, den 22. Februar 1900.

XV. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Die Herren Stadtverordneten werden auf

Freitag, den 23. Februar l. J.,

Nachmittags 4 Uhr,

in den Bürgeraal des Rathhauses zur Sitzung ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Veräußerung von Banplätzen zwischen Wilhelminen- und Nerothalstraße unter Abänderung der Banfluchtlinie.
2. Austausch und Veräußerung städtischen Baugeländes an der Roon- und Yorkstraße.
(Zu Nr. 1 u. 2 Berichterstattung des Finanzausschusses.)
3. Wiedervorlage des Entwurfs für den Vertrag mit der Elektrizitäts-Gesellschaft, wegen Erbauung der Linie Wiesbaden-Schierstein im Anschluß an die Rheingauer Kleinbahn.
(Zu Nr. 3 Bericht der bestellten Kommission.)
4. Fluchtlinienänderung, betreffend
 - a) den unteren Theil des Dambachthales,
 - b) die Weinbergstraße.
5. Zwei Baudispensesuche wegen
 - a) Errichtung eines Wohnhauses nebst Stallgebäude an der Platterstraße,
 - b) Errichtung mehrerer Landhäuser auf dem Gelände zwischen Lang- und Kapellenstraße.
(Zu Nr. 4 u. 5 Berichterstattung des Bauausschusses.)
6. Ein Gesuch um Herstellung eines Verbindungswegs zwischen Nar- und Walkmühlstraße.
7. Eine Beschwerde wegen Verweigerung der Konzession zum Bierauschank.
(Zu Nr. 6 und 7 Berichterstattung des Organisationsausschusses.)
8. Neuwahl eines Armenpflegers.
9. Ankauf eines Grundstücks im Distrikt Aufamm.
10. Antrag des Magistrats wegen Uebertragung der Geschäfte der Parl.-Deputation auf die zu verstärkende Grundstücks-Deputation.
11. Neuregelung der Gehalts- und Pensionsverhältniss eines Beamten des Stadtbauamts.

Wiesbaden, den 19. Februar 1900.

Der Vorsitzende

der Stadtverordneten-Versammlung.

Bekanntmachung.

Montag, den 12. März 1900, Vormittags 10 Uhr sollen im weissen Saale des Rathhauses die abgelegten Zeitungen aus den Lesezimmern vom **Jahre 1899** öffentlich meistbietend gegen Paarzahlang versteigert werden.

Wiesbaden, den 6. Februar 1900.

2364

Städtische Kur-Verwaltung.

Verdingung.

Die Lieferung des Bedarfs an **gußeisernen Schiebern, Schachtdeckeln, Sinkkasten, Röhren** u. sonstigen Eisen- theilen für das Rechnungsjahr 1900 soll verdingen werden.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause, Zimmer Nr. 57 eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Zahlung von 2 Mark bezogen werden.

Verschllossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens **Dienstag, den 6. März ds. Js., Vormittags 11 1/2 Uhr** einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienenen Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Wiesbaden, den 13. Februar 1900.

2633

Der Oberingenieur: Frensch.

Verdingung.

Die Lieferung von etwa

500 Tonnen Rußkohlen

150 " " melirte Kohlen, sowie

460 " " Koks

für die städtischen Schulen pp. für die Zeit vom **1. April 1900 bis 31. März 1901** soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingen werden.

Verdingungsunterlagen können Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Rathhause Zimmer Nr. 42 bezogen werden.

Verschllossene und mit der Aufschrift **„S. N. 46“** versehene Angebote sind spätestens bis **Dienstag, den 27. Februar 1900, Vormittags 10 Uhr**, hierher einzureichen. Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter. Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 24. Januar 1900.

1876

Stadtbauamt, Abtheilung für Hochbau.

Der Stadtbaumeister: Genzmer.

Verdingung.

Die Arbeiten zur Herstellung einer ca. 60 m langen **Betonrohr-Kanalstrecke** des Profils 30/20 cm in der **Wilhelminenstraße, nördl. Theil**, sollen verdingen werden.

Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause, Zimmer Nr. 58a, eingesehen, die Verdingungsunterlagen im Zimmer Nr. 57 gegen Zahlung von 50 Pf. bezogen werden.

Verschllossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens **Montag, den 5. März 1900, Mittags 12 Uhr**, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienenen Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist: 2 Wochen.

Wiesbaden, den 19. Februar 1900.

Stadtbauamt, Abtheilung für Kanalisationswesen.

2836

Der Oberingenieur: Frensch.

Bekanntmachung.

Nach Beschluß des Magistrats vom 10. Januar 1900 sollen künftig die Baugesuche erst dann auf Genehmigung begutachtet werden, wenn die Straße an welcher der Neu-

bau errichtet werden soll freigelegt, mit Canal- Wasser- und Gasleitung sowie in seiner ganzen Breite mit einer provisorischen Befestigung der Fahrbahn-Oberfläche (Gestück) im Anschluß an eine bereits bestehende Straße versehen ist.

Die Bauinteressenten werden hierauf ausdrücklich aufmerksam gemacht mit dem Bemerken, daß dieses Verfahren vom 1. Oktober d. Js. ab streng gehandhabt werden wird.

Es wird dringend empfohlen, daß die Interessenten möglichst frühzeitig ihre Anträge auf den Ausbau der Zufahrtstraßen dem Stadtbauamt einreichen.

Wiesbaden, 15. Februar 1900.

Stadtbauamt.

Winter.

2785

Verdingung.

Die Anlieferung des Bedarfs an Sand und Kies zu den städt. Kanalbauten im Rechnungsjahr 1900 soll verdingungen werden.

Die Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause Zimmer Nr. 57 eingesehen, oder von dort gegen Zahlung von 50 Pf bezogen werden.

Verslossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens **Dienstag, den 6. März, Mittags 12 1/2 Uhr**, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erscheinender Bieter stattfinden wird. Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 15. Februar 1900.

Stadtbauamt, Abtheilung für Kanalisationswesen.

2737

Der Obergeringenieur: Frensch.

Verdingung.

Die Lieferung von ca. 1500 lfd. M. Steingeg. Zohlstücken für das zweiringige Kanalprofil 175/100 cm sollen verdingungen werden.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause Zimmer No. 57 eingesehen, auch von dort gegen Zahlung von 1 M. bezogen werden.

Verslossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens **Mittwoch, den 28. Februar 1900, Vormittags 11 Uhr**, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erscheinender Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 16. Februar 1900.

Stadtbauamt, Abth. für Kanalisationswesen.

Der Obergeringenieur:

Frensch.

2821

Bekanntmachung.

Das **Taglohnfuhrwerk** für die Zeit vom 1. April 1900 bis 31. März 1901 soll vergeben werden und sind Angebote verschlossen sowie mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens **den 24. Februar er., Vormittags 12 Uhr**, bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Die Bedingungen können während der **Vormittagsdienststunden** im Zimmer Nr. 6 des Verwaltungsgebäudes Marktstraße 16 eingesehen werden.

Wiesbaden, den 10. Februar 1900.

Der Direktor

der städt. Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerke.

J. V.: Schwegler.

2476

Heute Donnerstag, von Vormittags 8 Uhr ab wird das bei der Untersuchung minderwerthig befundene Fleisch eines Schweines zu 45 Pfg.

das Pfund, unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft.

An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Würstbereiter und Wirthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Quittung.

21 Mark für arme Konfirmanden von den Stammgästen des Zwiebackthees bei Baum erhalten zu haben, bescheinigt dankend.

Wiesbaden, den 10. Februar 1900.

Der Magistrat. — Armen-Verwaltung. Mangold.

2877

Verdingung.

Für den **Neubau der Höheren Mädchenschule** hieselbst sollen die nachbezeichneten Arbeiten und Lieferungen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingungen werden.

Verdingungsunterlagen können Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Rathhause hieselbst, Zimmer Nr. 42 zu den unten beigefügten Beträgen käuflich bezogen werden und zwar:

Voos Ia Fußbodenarbeiten (Linoleumbelag) unentgeltlich

" Ib desgleichen (Schlackenbeton)

" Ic desgleichen in Kiefernholz pp. für M. 0.25

" Id desgleichen in Eichenholz pp. " " 0.25

" II. Schreinerarbeiten (Fuß- u. Garde-robe Leisten, innere Thüren pp.) " " 0.75

" III. desgleichen (äußere Thüren) " " 0.50

" IV. desgleichen in der Aula und Turnhalle " " 0.25

" V. Glaserarbeiten (Fenster im Keller Erd- und Dachgeschoß) " " 0.75

" VI. Desgleichen (Fenster im I. und II. Obergeschoß) " " 0.75

" VII. desgleichen (Kunstverglasung) " " 1.50

" VIIa desgleichen (Bleiverglasung) unentgeltlich

" VIII. Kunstschlosserei und äußere Thürbeschläge für M. 0.50

" IX. Schlosserarbeiten (Fensterbeschläge) " " 1.00

" X. desgleichen (Innere Thürbeschläge Lichtschachtroste pp.) " " 1.00

" XI. Lüncherarbeiten (Wand-, Decken- und Gewölbeputz) unentgeltlich

" XII. desgleichen (Rabitz pp.) für M. 0.25

" XIII. Werkstücke aus Sandstein (Brüstungen im Treppenhaus pp.) unentgeltlich

" XIV. Stuckarbeiten (Modelle) für M. 0.25

" XIVa desgleichen (Antragarbeiten) unentgeltlich

" XV. desgleichen (Gypsguß und Anstriche) für M. 0.25

Verslossene mit der Aufschrift **„H. N. 50 Voos“** versehene Angebote sind spätestens bis

Samstag, den 24. Febr. 1900, Vormittags 10 Uhr hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt unter Einhaltung der obigen Voos-Reihenfolge in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 9. Februar 1900.

Stadtbauamt, Abtheilung für Hochbau.

Der Stadtbaumeister: Genzmer.

2480

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an **Heu und Kornstroh** bei der städtischen **Schlachthaus- und Viehhofsanlage** dahier pro 1. April 1900 bis 30. September 1900 soll öffentlich vergeben werden.

Hierfür ist Termin auf **Montag, 5. März 1900 Nachmittags 3 1/2 Uhr**, im dem Bureau der Schlachthausanlage anberaumt, wo die Bedingungen offenliegen und Offerten rechtzeitig bis zum Termin abzugeben sind.

Wiesbaden, den 14. Februar 1900.

Der Vorsitzende der städt. Schlachthaus-Deputation

Wagemann.

2712

Bekanntmachung.

Die Lieferung von ca. 900 Tonnen **Rußkohlen** für die Kesself Feuerungen der städtischen **Schlachthausanlage** dahier pro 1. April 1900 bis 30. September 1900 wird hiermit zur Vergebung ausgeschrieben.

Der Termin ist auf **Samstag, den 3. März 1900, Nachmittags 3 1/2 Uhr**, in dem Bureau der Schlachthausanlage anberaumt, wo die Bedingungen zur Einsicht offen liegen und Angebote vor dem Termine rechtzeitig abzugeben sind.

Wiesbaden, den 13. Februar 1900.

Der Vorsitzende der städtischen Schlachthaus-Deputation.

2637

Wagemann.

Bekanntmachung.
Für die Registratur des Stadtbauamts wird ein **Bureau-gehilfe** gesucht. Bewerber wollen sich baldigst unter Vorlage von Zeugnissen und einem Lebenslauf melden.
Anfangsgehalt 70 Mark pro Monat.
Militärämter müssen in erster Linie berücksichtigt werden.
Wiesbaden, den 19. Februar 1900.
2884 Stadtbauamt: Winter.

Bekanntmachung.
Die Veranschlagung von **Buchsuppe** an Arme findet vom **Montag, den 18. Dezember** ab bis auf Weiteres an Wochentagen jeden Abend von 7 $\frac{1}{2}$ bis 8 $\frac{1}{2}$ Uhr in dem Bauhofs, **Bleichstraße 1**, statt. Es werden alle Personen berücksichtigt, die sich behufs Empfangnahme derselben zu der bestimmten Zeit daselbst einfinden.
Wiesbaden, den 2. Dezbr. 1899. 1639
Die Ausgabe stelle.

Bekanntmachung.
Der **Blumen-Verkaufsstand am Kochbrunnen** während der diesjährigen Morgen-Konzerte soll neu verpachtet werden.
Schriftliche Angebote sind spätestens bis **Samstag, den 17. März 1900, Vormittags 11 Uhr**, der städtischen Kurverwaltung einzureichen.
Die Bedingungen liegen auf dem Bureau derselben zur Einsicht auf.
Wiesbaden, den 8. Februar 1900.
2408 Städtische Kur Verwaltung



Donnerstag, den 22 Februar 1900.
Abonnements - Konzerte
des
städtischen Kur-Orchesters
unter Leitung seines Kapellmeisters, des Königl. Musikdirektors **Herrn Louis Lüstner.**
Nachm. 4 Uhr:
1. Hochzeitsmarsch aus „Ein Sommernachtstraum“ Mendelssohn.
2. Anhaltische Fest-Ouverture Klughardt.
3. Gebet Kücken.
4. Einzug der Götter in Walhall aus „Rheingold“ Wagner.
5. Aus Kärntner Bergen, Walzer Koschat.
6. Ouverture zu „Don Juan“ Mozart.
7. Zwei Stücke für Streichquartett Komzák.
a) Traumverloren. b) Bosnische Legende.
8. I. ungarische Rhapsodie Liszt.
Abends 8 Uhr:
1. Admiral-Marsch Friedemann.
2. Vorspiel zu „Romeo und Julie“ Gounod.
3. „O komm' mit mir in die Frühlingsnacht“, Lied Frank van der Stucken.
4. Die Zärtlichen, Walzer Waldeufel.
5. Ouverture zu „Dichter und Bauer“ Suppé.
6. Serenata Moszkowski.
7. Für Herz und Gemüth, Potpourri Komzák.
8. Express, Schnell-Polka Joh. Strauss.



Samstag, den 24. Februar 1900,
Abends 8 Uhr:
Fünfter u. letzter
Grosser Maskenball

in sämtlichen Sälen.
Zwei Ball-Orchester.
Saal-Oeffnung **7 Uhr.** — Die Gallerien bleiben geschlossen.
Anzug: Masken-Kostüm oder Balltoilette (Herren Frack u. weisse Binde) mit karnevalistischem Abzeichen.
Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker.
Eintrittspreis: für Abonnenten und Inhaber von Fremdenkarten gegen Abstempelung ihrer Karten, bis spätestens Samstag, Nachmittag 5 Uhr: 2 Mk.; für Nicht-Abonnenten: 4 Mk.

Fremden - Verzeichniss.
vom 21. Februar 1900. (Aus amtlicher Quelle.)

Hotel Adler.	Nonnenhof.
Schlesinger Berlin	Boyer m. Fr. Frankfurt
Lucke Rathenow	Wolff, Kfm. Nürnberg
Rössler Stuttgart	Wernecke, Kfm. Heidelberg
Rittershaus Adel. Fr. Dr. phil. Nürnberg	Heehinger, Kfm. Nürnberg
Zürich	de Lacroix Frankfurt
Ruf Fforzheim	Hester, Kfm. Iserlohn
Dittmer Magdeburg	Offermann Vallendar
Badischer Hof	Hamburger Frankfurt
Hofflich Ravitz	Bischoff München
Bahnhof-Hotel.	Weygandt Biedenkopf
Köln	Fleischhauer Rubia
Freitag	Hotel Oranien.
Willmann	Frhr. v. Schrader m. Fr. u. Bd. Bliestorf
Kuhlmann Hameln	Pariser Hof.
Hotel Dahlheim.	Humperdinck, Fr. Frankfurt
Kuumer Magdeburg	Platzhof.
Mecca, Fr. Kassel	Meier, Rent. m. Fr. Berlin
Fischer Hamburg	Seidlnr
Curanstalt Dietenmühle.	Langwill Budapest
Jackson, Dr. med. Amerika	Grosche Tolltschen
Jackson Fr.	Adams Köln
Hotel Einhorn.	Zur guten Quelle.
Lorenz Leipzig	Weinholz Leipzig
Sonntag Berlin	Stahl M.-Gladbach
Wolf Frankfurt	Roth Berlin
Albersheim Berlin	Quellenhof.
Fachinger Oberwesel	Lamy Fartwangen
Lape Köln	Mühlenbach Cordel
Levita Diez	Lenz Dörnbach
Leininger Hanau	Rockenbach Kreuznach
Strauss Nürnberg	Kruschwitz Forst
Reitinger Köln	Quisisana.
Eisenbahn-Hotel.	Schröder, Fr. Berlin
Ussner Braunsfels	Hotel Reichspost.
Werner Ing. Dresden	Schimer Düren
Grabowski, Hamburg	Höpfel Berlin
Walb Darmstadt	Fuchs Sorau
Heimann, Cand. med. Marburg	Rhein-Hotel.
Horgarten Köln	Hellinger, Rechnungsführ. Wien
Sonnenschmidt Leipzig	Jnell, Consul Norwegen
Seipp, Bauunter. Weiburg	Schneider Worms
Konstantin Noutzesko Bukarest	Stangel Coblenz
Englischer Hof.	Hotel Rose.
Trousch Kfm. Hanau	Leverkus, Fokbos. Leverkusen
Erbprinz.	Merchens m. Fr. Rothley
Günther Kfm. Hanau	Weisses Ross.
Schmitt Kfm. Schmitten	Gofferte Erfurt
Blumenfeld Frankfurt	Sav y-otel.
Hotel Hoppel.	Vogel m. Fr. Cleve
Bergmann, Architekt Berlin	Cohn m. Fr. Düsseldorf
Inechel, Kfm. Kreuznach	Wiener, Fr. Duisburg
Wüzen Barmen	Bernstein Mühlhausen
Privat Homburg	Schützenhof.
Hohenzollern.	Usedom Neubrandenburg
Linkenbach Fr. Barmen	Hotel Schweinsberg.
Goertz, Fr. „	Vigilius Lomberg
Berglund Rent. Stockholm	Mittelbach Frankfurt
Berglund, Fr. „	Lohn, Ing. Berlin
Hotel Kaiserhof.	Lomer, Ing. Köln
Bochmann Leipzig	Tannus-Hotel.
Anritter m. Fr. Pforzheim	Westhoff, Zahnarzt Berlin
Hartmann, Fr. Minden	Heller, Oberleut. Hannover
Weisse Lilien.	Sommerfeld Stralsund
Schmidt, Ingenieur m. Fam. Lichterfelde	Joller m. Fr. Amsterdam
Hotel Metropole.	Kirting, Rent. Heilbronn
Reinholdt Pforzheim	Stickel Chemnitz
Schleicher Schöenthal	Hotel Vogel.
Reichl, Fr. Karlsbad	Wentzler Landstuhl
Reichl, Fr. „	Witkugel Frankfurt
v. Lang-Puchoff Frankfurt	Piering Eich
v. Schrader, Offiz. Wesel	Zschille Dresden
Dremer, Kfm. Dresden	Dietzler Köln
Hotel Minerva.	Bialo-ukina, Stud. Brüssel
von Kamecke, Fr. Exzellenz Köslin	Dziengowski, Stud. „
Nassauer Hof.	Schmitz Brühl
Schoeller Ph. m. Fam. Düren	Perkins, Rev. Brüssel
Schoeller A. „	Machal Berlin
Schoeller H. „	Frank Kirchenlamitz
Schoeller K. „	Hotel Weins.
Blumenhardt, Hote bes. m. T. Württemberg	Friedrich Köln
Finke m. Tocht. Bremen	Loch Oberstein
Rothe m. Fam. Hamburg	Diestelberger Oberthulba

Bekanntmachung.

Der Reichertshaus von den bis 15. Dezember 1899 einschließlich bei dem städtischen Versteigerungsamt dahier verfallenen und am 22. und 23. Januar 1900 versteigerten Pfänder No. 32885 32886 32889 34112 34180 34216 34496 34886 34874 35738 35787 35801 35811 35814 35831 35842 35852 35874 35883 35885 35913 35922 35964 35999 36000 36014 36043 36069 36142 36143 36204 36207 36244 36245 36248 36249 36302 36338 36339 36345 36378 36402 36405 36407 36427 36449 36471 36483 36485 36507 36552 36553 36554 36555 36598 36618 36664 36678 36685 36697 36706 36728 36748 36749 36750 36751 36752 36753 36754 36755 36756 36757 36758 36759 36766 36846 36850 36878 36880 36881 36883 36926 36930 36941 37010 37018 37052 37063 37069 37115 37122 37150 37166 37176 37179 37185 37205 37209 37221 37222 37226 37245 37311 37313 37316 37348 37359 37400 37457 37462 37475 37517 37532 37533 37554 37573 37596 37611 37618 37667 37677 37678 37679 37680 37681 37682 37684 37690 37692 37698 37703 37706 37722 37727 37735 37736 37758 37796 37797 37823 37830 37884 37909 37979 38030 38033 38051 38054 38088 38164 38180 38193 38194 38213 38223 38224 38241 38269 38277 38284 38288 38313 38321 38350 38355 38399 38407 38444 38455 38465 38466 38480 38485 38503 38505 38535 3-536 38549 38566 38589 38668 38669 38694 38712 38733 38759 38775 38795 38797 38812 38818 38822 38829 38860 38876 38896 38900 38913 38953 38965 kann gegen Aushändigung der Pfandscheine bei der Versteigerungsverwaltung dahier in Empfang genommen werden, was mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß die bis zum 23. Januar 1901 nicht erhobenen Beträge der Versteigerungs-Anstalt anheimfallen.

Wiesbaden, den 21. Februar 1900.

2881

Die Versteigerungs-Deputation.

Bekanntmachung.

Die im Jahre 1898 am Kochbrunnen zur Aufbewahrung abgelieferten Trinkgläser sind bis zum 15. März d. J. abzuholen. Bis dahin nicht zurückgeforderte Gläser werden, wie bisher, hiesigen Wohlthätigkeitsanstalten überwiesen werden.

Wiesbaden, den 21. Februar 1900.

Städtische Kurverwaltung.

Familien-Nachrichten.

Auszug aus dem Civilstands-Register der Stadt Wiesbaden vom 21. Februar.

Geboren: Am 14. Febr. dem Tapezierermeister Johann Krämer e. L. Christine. Am 15. Febr. dem Postboten Karl Beh e. S. Erich Friedrich Verthold. Am 17. Febr. dem Rutscher Friedrich Marozke e. L. Frieda Emoline. Am 18. Febr. dem Kleiderer Emil Weil e. L. Marie Juliane.

Aufgeboren: Der Ingenieur Paul Schaaf zu Stuttgart, mit Lina Reiper hier. Der Fuhrmann Philipp Riehl hier, mit Lina Verch hier. Der Buchhalter Carl Köstel hier, mit Wilhelmine Ebenig hier. Der Schlosser Philipp Westenberger in Niederreifenberg, mit Frida Eggenchwyler hier.

Gestorben: Am 20. Febr. Elisabeth geb. Heil, Ehefrau des Tagelöhners Philipp Sohl, 66 J. Am 18. Febr. Tagelöhner Karl Bös, 47 J. Am 20. Febr. Weißzeugnäherin Henriette Braun, 27 J. Am 20. Febr. Julie geb. Scheine, Wittwe des Agl. Obersten a. D. Arthur von Nechow, 80 J. Am 20. Febr. Agl. Bayerischer Oberlandesgerichtsrath a. D. Casimir Hoeneß, 67 J. Am 20. Febr. Kinderfrau Katharina Grönwald 74 J. Am 21. Febr. Hedwig geb. Klingelhöffer, Ehefrau des Privatiers Wilhelm ter Brüggen, 80 J. Am 21. Febr. Rentner Louis Grohn, 64 J.

Agl. Standesamt.

II. Andere öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung.

Dienstag, den 3. April, Nachmittags 3 Uhr wird das den Eheleuten Kaufmann Karl Gärtner und Marie geb. Schnadel zu Viebrich zustehende, in der dortigen Gemarkung belegene Immobilien-Besitzthum, bestehend aus einem zweistöckigen Wohnhause mit Zubehör, belegen an der Waldstraße, einem 3stöckigen Wohnhause nebst Hofraum, belegen an der Ecke der Wald- und Marienstraße, einem 2stöckigen Wohnhause nebst Frontspitze, einem Saalbau, einem Schlachthaus nebst Hofraum belegen an der Waldstraße zwischen Nikolaus Kopp und Karl Gärtner, einem Saal- und Hotelgebäude nebst Hofraum, belegen an der Marienstraße, sowie 2 Aekern, zusammen auf 247,430 M. taxirt, im Gemeindezimmer zu Viebrich zwangsweise öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 15. Februar 1900.

2864

Königliches Amtsgericht 12.

Die an den Sandgruben in Stroßentimeter 3,066 der Wiesbadener Straße mit den Zahlen 1 bis 7 bezeichneten Alleeabäume sollen meistbietend auf dem Stamm verkauft werden. Schriftliche Angebote sind bis zum 26. d. Mts., Vormittags 11 Uhr einzureichen. Die Bäume sind 5 Tage nach Zuschlag zu beseitigen.

Wiesbaden (Rheinbahnhof), den 19. Februar 1900.

2872

Königl. Eisenbahn-Bauabtheilung.

Holz-Abfuhr.

Die Abfuhr von 30 Rmtr. Buchenscheitholz aus dem Waldborte Winkelbuch an das hiesige Justizgefängniß soll im Submissionswege vergeben werden. Offerten sind verschlossen mit Aufschrift „Holzabfuhr für das Gefängniß“ bis spätestens Samstag den 24. Februar cr., Nachmittags 4 Uhr, an das Sekretariat der Staatsanwaltschaft dahier einzureichen.

Wiesbaden, den 17. Februar 1900.

2874

Der Landgerichts-Präsident. Der Erste Staatsanwalt.

Bekanntmachung.

Die Gemeinde Bierstadt beabsichtigt, einen neuen Leichenwagen anzuschaffen.

Bewerber für Lieferung desselben werden gebeten, die erforderlichen Zeichnungen mit Angabe des Lieferungspreises innerhalb 14 Tagen auf der Bürgermeisterei hieselbst einzureichen.

Bierstadt, den 19. Februar 1900.

2828

Der Bürgermeister: Seulberger.

Bemeinsame Ortskrankenkasse.

Der Kassenvorstand beabsichtigt die Zahl seiner Kassenärzte zu erhöhen.

Hierauf reflektirende hiesige Aerzte belieben ihre Bewerbungsgesuche unter Beifügung ihres Lebenslaufes und ihrer Zeugnisse bis spätestens zum Samstag, den 24. d. Mts., dem Kassenbureau, Luisenstraße 22, einzureichen.

Wiesbaden, den 21. Februar 1900.

Namens des Kassenvorstandes:

Der 2. Vorsitzende:

2891

C. Gerhardt.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 22. Februar cr., Vormittags 10 Uhr, versteigere ich im Hause Römerberg 39 dahier:

1 Sopha, 3 Cessel, 1 Waschkommode, 1 Vertikow, 1 Kleiderschrank, 1 Pfeilerschränken, 1 Regulator, 1 Nachtschränken mit Marmorplatte, 2 Spiegel, Bilder, Nippfachen u. dergl. u. ehr

öffentlich meistbietend zwangsweise gegen Baarzahlung.

2889

Lonsdorfer, Gerichtsvollzieher, Helenestraße 30, I.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 22. Februar cr., Mittags 12 Uhr, werden in dem Pfandlokal Dogheimerstr. 11/13 hier

1 Schreibtisch, 1 Commode, 1 Regulator, 1 Bücherreal mit Bücher, 1 Etager, ca. 3000 Bücher, 8 Kistchen Cigarren, 1 Leiter, 94 Pnglumpen, 1 Parthie Spezereivaaren u. gl. m.

gegen Baarzahlung öffentlich zwangsweise versteigert.

Versteigerung bestimmt.

2890

Schröder, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Aus unserem Armen-Arbeitshaus, Mainzerlandstraße 6, liefern wir frei ins Haus:

a) Nutzholz.

geschnitten und fein gespalten, per Centner M. 2.

b) Buchenholz

geschnitten und grob gespalten per Centner M. 1,50.

Bestellungen werden im Rathhause, Zimmer 13, Vormittags zwischen 9—1 und Nachmittags zwischen 3—6 Uhr entgegengenommen.